



Neuer Entsorger:

## Unternehmen am Standort profitieren von günstigen Konditionen

**Die Abfallentsorgung im IPW ist in neuen Händen. Die Firma Cohrs aus dem nahe gelegenen Soltau beseitigt seit Anfang Mai die Gewerbeabfälle des Standortes. Das mittelständische Familienunternehmen hat im Rahmen einer turnusmäßigen Ausschreibung den Zuschlag erhalten. Cohrs ist ein Beispiel für das flexible Betreiberkonzept des IPW, das es den IPW-Unternehmen ermöglicht, die Fixkosten zu senken.**

### Freie Büroflächen

Mehrere hundert qm Büroflächen stehen in und um den IPW zur Verfügung. Die verkehrsgünstige Lage und die zahlreichen Synergien, die sich über die Unternehmen im IPW eröffnen, machen den Standort für Vertriebsbüros, Laborunternehmen und Servicegesellschaften interessant.

→ Seite 5

### Teure Arbeit?

Arbeit in Deutschland ist teuer. Zu teuer? Top-Leistungen haben ihren Preis. Trotz hoher Lohnkosten spricht vieles für eine Ansiedlung. Und mit Programmen wie der Unternehmenssteuerreform, die 2008 in Kraft tritt, wird künftig effektiv an der Kostenschraube gedreht.

→ Seite 6

### Ausbildung mit Weitblick

Die AF Personalpartner GmbH (AFP) zählt zu den größten Dienstleistern rund um die Aus- und Fortbildung in Norddeutschland. Mit speziellen Qualifizierungsprogrammen deckt die AFP den Bedarf an Fach- und Führungskräften in der Region ab.

→ Seite 7

Das Konzept des IPW gilt bundesweit als einzigartig. Im Vergleich zu Industrieparks, in denen ein Standortbetreiber alle Services anbietet, übernehmen im IPW spezialisierte Unternehmen den bedarfsgerechten Infrastrukturbetrieb. In Feldern wie Werksicherheit, IT, Werkbahn oder Abfallentsorgung sorgt die flexible Struktur des IPW für Transparenz und regelmäßige Ausschreibungen für echten Wettbewerb. Das Ergebnis sind professionelle Services zu marktüblichen Preisen, die an die Unternehmen im IPW weitergegeben werden.

Jüngstes Beispiel ist die Abfallentsorgung: In den vergangenen fünf Jahren konnten die Kosten durch die Vergabe an einen externen Spezialisten nahezu halbiert werden. „Durch den Wechsel zu Cohrs folgt jetzt eine weitere spürbare Entlastung für die Produktionsunternehmen“, sagt Jürgen Schuh, Geschäftsführer der CaseTech GmbH & Co. KG, eines Kunstdarmherstellers im Industriepark Walsrode. Eine vergleichbare Entwicklung vollzog sich auch in anderen Bereichen: Die Kosten für IT-Services sanken seit 2003 um rund 20 Prozent und für die Werksicherheit müssen die Unternehmen heute fast 40 Prozent weniger bezahlen als noch vor sechs Jahren.

Der Leistungsumfang bleibt dabei auf dem hohen Niveau, das die Unternehmen in den vergangenen Jahren gewohnt waren, „denn den Bedarf legen die Produktionsunternehmen wie CaseTech fest, wir sorgen für die Organisation“, betont Dr. Norbert Hild, Koordinator der Entsorgungsdienstleistungen vom Technikdienstleister Probis. So auch in der Abfallentsorgung: Die Kapazitäten und die Anzahl der Sammelstellen bleiben konstant. Lediglich die Zahl der Sammelbehälter wird an den Stellen erhöht, an denen in der Vergangenheit besonders viel Abfall angefallen ist. An drei Werktagen wird Cohrs mit einem Spezialfahrzeug im IPW unterwegs sein, an den beiden übrigen Tagen ist Cohrs über die Telefon-Hotline zu erreichen. Auch am Wochenende, an Feiertagen oder bei nächtlichen Betriebsstörungen ist Cohrs schnell vor Ort und sichert so eine lückenlose und flexible Entsorgung.





## Leserumfrage

Liebe Leserin, lieber Leser,

zweimal im Jahr erhalten Sie unseren Newsletter Forum IPW. Unser Ziel ist es, Ihnen mit jeder Ausgabe ein vielfältiges und informatives Bild vom Standort und seinen Möglichkeiten zu vermitteln. Doch es gibt nichts, was man nicht noch besser machen kann. Dafür bitten wir um Ihre Mithilfe.

Auf der Rückseite dieser Ausgabe finden Sie einen kurzen Fragebogen. Bitte nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit, um die Fragen aus Ihrer Sicht zu beantworten. Ihre Antworten helfen uns, das Informationsangebot für Sie weiter zu verbessern.

Als kleines Dankeschön verlosen\* wir unter allen Teilnehmern einen iPod Video MP3-Player mit 30 GB, eine Digitalkamera Sony DSC-W90 mit 8 Megapixeln und einen Montblanc Füllhalter „Meisterstück“.

Bitte schicken Sie uns den Fragebogen bis zum 10. August 2007 ausgefüllt zurück. Die Gewinner werden wir schriftlich benachrichtigen.

Wir versichern Ihnen, dass Ihre Angaben ausschließlich im Zusammenhang mit der Umfrage verwendet werden. Wir bedanken uns schon jetzt für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Ihr

Alf Wilkens  
Leiter Industriepark Walsrode

\* Mitarbeiter von Unternehmen des IPW und deren Angehörige dürfen nicht an der Verlosung teilnehmen.

## Epurex Films GmbH

# Top-Arbeitgeber im deutschen Mittelstand



**Die Epurex Films GmbH, Bomlitz, gehört zu den 100 besten Arbeitgebern im deutschen Mittelstand. Das hat der bundesweite Unternehmensvergleich der Wirtschaftsinitiative „Top Job“ ergeben, mit dem seit fünf Jahren herausragende Personalpolitik in mittelständischen Unternehmen honoriert wird.**

Wolfgang Clement, Bundeswirtschaftsminister a. D., zeichnete das Tochterunternehmen der Bayer MaterialScience AG Anfang des Jahres mit dem begehrten „Top Job“-Gütesiegel aus. Epurex, das seinen Sitz im Industriepark Walsrode hat, zählt zu den führenden

Unternehmen in der Entwicklung und Herstellung von Thermoplastischen Elastomerfolien. Clement würdigte die Leistungen von Epurex Films in den Bereichen „Führung und Vision“, „Motivation und Dynamik“, „Kultur und Kommunikation“, „Mitarbeiterentwicklung und Perspektive“, „Familien- und Sozialorientierung“ sowie „internes Unternehmertum“.

Epurex-Geschäftsführer Achim Wittig zeigte sich angesichts starken Wettbewerbsumfelds erfreut über die gute Platzierung: „Wir zählen jetzt zu den besten Arbeitgebern im deutschen Mittelstand. Das macht uns für hoch qualifizierte Arbeitnehmer zukünftig noch attraktiver.“

## Epurex Films GmbH

# Strategische Investition am Standort IPW

**Epurex Films zählt zu den führenden Unternehmen für die Entwicklung von Thermoplastischen Polyurethanfolien (TPU). An seinem Hauptsitz im Industriepark Walsrode investiert die Tochtergesellschaft der Bayer MaterialScience Group kontinuierlich in neue Anlagen und Verfahren. Ende vergangenen Jahres wurde eine neue Mehrschichtanlage in Betrieb genommen.**

„Um unser Innovationspotenzial zu erweitern und damit unseren Anspruch als Technologieführer im Segment der TPU-Folienextrusion dauerhaft zu festigen, erweitern wir gezielt unsere Fertigungsverfahren“, erklärt Epurex-Geschäftsführer Achim Wittig. Jüngstes Beispiel für diese Strategie ist eine Mehrschichtanlage, die das Unternehmen Ende 2006 in Betrieb genommen hat.

Mit der Anlage baut Epurex Films seine Produktionsmöglichkeiten am Standort

deutlich aus. Künftig werden im IPW innovative TPE-Folien mit bis zu fünf Lagen in speziellen Qualitäten gefertigt, z. B. mit integrierten funktionellen Schichten sowie einer Vielzahl unterschiedlicher Oberflächenstrukturen. Die Mehrschicht-Folienextrusion bietet durch die Kombination verschiedenartiger Polymere und Eigenschaften einzigartige Chancen, das ohnehin breite Anwendungsspektrum deutlich zu erweitern und neue Märkte zu bedienen.

## Wipak Gruppe

## Brücke zum Markt schlagen

**Wie können Verpackungsprozesse optimiert werden? Welche Packungsformen sind in Zukunft gefragt? Das neue Wipak Solution Center, mit dem der Folienhersteller Anfang des Jahres im Industriepark Walsrode gestartet ist, will mit praxisnahen Seminaren und Workshops eine Brücke schlagen zwischen Folienentwicklung und Verpackungstrends.**

Handel und Hersteller suchen permanent nach neuen Wegen, sich mit ihren Produkten vom Wettbewerb abzusetzen. Kreative Verpackungsideen können aber vielfach nur unter hohem technischen oder finanziellen Aufwand umgesetzt werden. An diesem Punkt setzt das neue Solution Center von Wipak an. „Wir geben einen Einblick in die Folienentwicklung und -herstellung, prüfen das technisch Machbare, suchen mit unseren Kunden gemeinsam nach Alternativen, entwickeln Ideen weiter und vermitteln, was Folienverpackungen leisten und wo ihre Grenzen liegen“, erklärt Reinhard Ruhland von Wipak. Damit soll das Solution Center eine Brücke zwischen der Entwicklung und dem Markt schlagen und seinen Beitrag leisten, den „Time to Market-Prozess“ zu beschleunigen.

Mit dem Solution Center bündelt die finnische Wipak Group an ihrem größten europäischen Standort künftig die Ressourcen und das Know-how in puncto Packungsentwicklung, Schulungen und technischen Service. Für Einkaufs- und Marketingexperten beispielsweise bietet Wipak Innovationsworkshops an, in denen es um neue Verpackungsformen und -konzepte geht. Welchen Stellenwert Verpackungen in der Wertschöpfungskette haben, welche Rolle sie im Marketing-Mix der Zukunft spielen oder wie sie die Effizienz im Verpackungsprozess steigern können, sind darin nur einige Fragen, auf die im Solution Center Antworten gefunden werden sollen.

Speziell für Anlagenfahrer bietet Wipak Schulungen und Workshops rund um die Verpackungstechnik an. In ein- bis



zweitägigen Veranstaltungen dreht sich alles um die Praxis der Folienherstellung und -verarbeitung sowie um das ideale Zusammenspiel zwischen Folie, Füllgut und Anlage. Wie diese Lösungen für die Praxis aussehen können, wird direkt an den Maschinen demonstriert. Im eigenen Verpackungstechnikum in Walsrode stehen alle gängigen Verpackungsmaschinen.

„Vom Praxisbezug des Solution Centers profitieren beide Seiten“, ist Ruhland überzeugt. „Anlagenfahrer können die Tipps am nächsten Tag in ihrem Betrieb direkt umsetzen. Und wir gewinnen wichtige Eindrücke aus dem Markt. Mit diesem Wissen können wir Verfahren und Materialien verbessern und die Entwicklung innovativer Verpackungen gezielt vorantreiben.“



### Weitere Informationen:

Reinhard Ruhland | Tel. +49 5161 44 2642  
E-Mail: Reinhard.ruhland@wipak.com

## Impressum

### Herausgeber:

Wolff Walsrode AG | Industriepark Office  
Postfach 1515  
29655 Walsrode  
Telefon 05161 44-3086  
Telefax 05161 44-143086  
Verantwortlich: Torsten Wyszniowski  
office@industriepark-walsrode.de  
www.industriepark-walsrode.de

### Redaktion und Layout:

Ulrich Kommunikation, Hannover  
www.u-kom.com

### Druck:

Verlag Gronemann, Walsrode



## IT-Kompetenzzentrum

Der Betrieb der Informationstechnologie des IPW wird, wie alle Infrastrukturleistungen, per Betreibervertrag an Spezialisten vergeben. Als einer der größten europäischen IT-Dienstleister ist Atos Origin mit den Anforderungen von prozessorientierten Unternehmen vertraut. Neben dem Aufbau, Betrieb und der Optimierung der IT-Systeme betreuen 35 Mitarbeiter ihre Kunden am Standort in den Bereichen Consulting, Systemintegration und Outsourcing.

### Leistungen:

- Outsourcing (Übernahme und Betrieb vorhandener IT-Infrastrukturen sowie Daten- und Sprachnetzen)
- Desktop- und Netzwerk-Services
- User Help Desk/Kundenservice
- IT-Consulting
- CRM und Sicherheitslösungen
- Systemintegration (u.a. Migration von SAP/R2 zu SAP/R3)

### Vorteile:

- Effizienter Betrieb der kompletten IT-Infrastruktur
- Beratung und Hotline: IT-Fachkräfte und Administratoren vor Ort
- ATOS Origin erfüllt alle internationalen IT-Sicherheitsstandards
- Umfassende und individuelle Lösungen
- Weiterentwicklung und Optimierung des IT-Leistungsumfanges

4

Rund 2.600 Mitarbeiter, 21 Unternehmen, 130 Hektar – der IPW zählt zu den bedeutendsten Industrieparks in Norddeutschland. Die verkehrsgünstige Lage, seine moderne Infrastruktur und das flexible Betreibermodell bieten kleinen und mittelständischen Unternehmen aus der chemischen und Kunststoff verarbeitenden Industrie Erfolg versprechende Wachstumschancen. Auf diesen Seiten finden Sie alles Wissenswerte rund um den IPW.

## Der Industriepark Walsrode

### Die Fakten

- Fläche: 130 ha
- Unternehmen: 21
- Mitarbeiter: 2.600
- 210.000 m<sup>2</sup> Produktionsfläche
- Produkte: Cellulose-Derivate, Folien, Verpackungen sowie Dienstleistungen (Technologie, IT, Personal)
- 30 ha verfügbare Nettofläche
- Freiflächen: 10 ha voll erschlossen, 20 ha in Planung

### Die Lage

- Bomlitz/Walsrode, Niedersachsen
- Im Städtedreieck der Metropolen Hamburg (100 km), Hannover (65 km) und Bremen (65 km)
- Autobahnen A7 und A27
- Nähe zu internationalen Flug- und Seehäfen
- Gleisanschluss & Werkbahn





## Flexibel und vielseitig:

### Büroflächen im IPW

Die verkehrsgünstige Lage und die zahlreichen Synergien, die sich über die Unternehmen im IPW eröffnen, machen den Standort für Vertriebsbüros von Unternehmen der mittelständischen Prozessindustrie, aber auch für Laborunternehmen sowie Servicegesellschaften rund um die Bedürfnisse eines Industrieparks interessant. Mehrere hundert m<sup>2</sup> Büroflächen stehen in und um den IPW insgesamt für Ansiedler zur Verfügung. So zum Beispiel etwa 200 m<sup>2</sup> (Räume von 12–46 m<sup>2</sup>) auf einer Etage eines eindrucksvollen Gebäudes – direkt am IPW. Die Büros lassen sich flexibel an das jeweilige Nutzungskonzept anpassen. Die Räume können kurzfristig bezogen werden.

**Preis:** ab 6,00 €/m<sup>2</sup> pro Monat, zzgl. Nebenkosten  
Büroübliche Infrastruktur

#### Die Vorteile:

##### Hohe Flexibilität und Wirtschaftlichkeit

- Moderne Ausstattung
- Flexible Nutzungskonzepte möglich
- Bedarfsgerechte Nutzung der Infrastruktur und der Dienstleistungen
- Nähe zu Labor- und Produktionskapazitäten
- Verkehrsgünstige Lage
- Synergien durch IPW-Services (Beschaffung, Logistik, Energie etc.)

Die Unternehmen	Die Branchen	Die Dienstleistungen
(Auswahl) <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wolff Walsrode</li> <li>■ Wolff Cellulosics</li> <li>■ Wipak Walsrode</li> <li>■ Wipak Walothén</li> <li>■ Probis</li> <li>■ CaseTech</li> <li>■ Epurex Films</li> <li>■ Atos Origin</li> <li>■ AF Personalpartner</li> <li>■ OHE</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Chemie</li> <li>■ Kunststoffverarbeitung</li> <li>■ Prozess-Industrien</li> <li>■ Laborbetriebe</li> <li>■ Logistik</li> <li>■ IT-Dienstleistungen</li> <li>■ Anlagen-/Maschinenbau</li> </ul>	(Auswahl) <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Genehmigungsplanung</li> <li>■ Engineering</li> <li>■ Beschaffung (u.a. Rohstoffe)</li> <li>■ Logistik</li> <li>■ Sicherheitsdienste</li> <li>■ Qualitäts-Management</li> <li>■ Energie</li> <li>■ Brandschutz</li> <li>■ IT, Telekommunikation</li> <li>■ Werkstätten</li> <li>■ Technische Services</li> <li>■ Werkfeuerwehr</li> </ul>

## ➔ Gute Gründe für Ansiedlungen

#### „Time to Market“

Unkomplizierte und schnelle Erteilung von Genehmigungen, kompetentes Projektmanagement vor Ort.

#### Reduzierung von Investitionskosten

Infrastruktur vorhanden, günstige Miet- und Pachtmodelle für Grundstücke und Gebäude.

#### Reduzierung von Logistikkosten

Nutzung bestehender Lieferketten.

#### Optimierung des Personalbedarfs

Bedarfsgerechte Dienstleistungen: von Personal-service bis Engineering „auf Bestellung“.

#### Starke Gemeinschaft

Großkundenkonditionen, schnelle Integration in die Region.

#### Know-how

Chemie, Kunststoffe, Life Sciences sowie Planung, Bau und Betreuung von Anlagen.

Produktivität

Produktivität

## Fakten statt Vorurteile

### „Arbeit ist in Deutschland viel zu teuer, das Arbeitsrecht zu unflexibel ...“

**Um einen Punkt muss man gar nicht lange herumreden: Deutschland ist kein Billiglohnland. Doch technologisches Know-how, die sehr gute Infrastruktur, eine stabile Rechtslage und qualifizierte Arbeitnehmer stehen dabei auf der Habenseite und machen Deutschland für in- und ausländische Investoren gleichermaßen attraktiv.**

Der überwiegende Teil der rund 39 Millionen Beschäftigten in Deutschland arbeitet im Dienstleistungssektor sowie im produzierenden Gewerbe. Als wesentliches Plus wird die Qualifikation der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer betrachtet. Rund 81 Prozent der Beschäftigten verfügen über eine qualifizierte Berufsausbildung. Ein Pfeiler hierfür ist das „duale System“ der Berufsausbildung, das innerbetriebliche mit schulischer Ausbildung verbindet und eine anerkannt hohe Ausbildungsqualität hervorbringt.

Ein Zukunftsfonds von 25 Milliarden Euro soll bis 2009 Investitionen in die Schlüsselbereiche Verkehrsinfrastruktur, Bildung, Forschung und Technologie sowie Familienförderung möglich machen. Flankiert wird das Vorhaben

von einer Offensive für Mittelstand und Unternehmensgründer. Gezielt gefördert werden zudem Spitzentechnologien wie Nano- oder Biotechnologie.

#### Flexibilisierung des Arbeitsmarktes

Um den Faktor Arbeit billiger zu machen, sollen die Lohnnebenkosten von derzeit knapp 41 auf unter 40 Prozent sinken: Dazu wird der Beitrag zur Arbeitslosenversicherung (den sich Arbeitgeber und Arbeitnehmer teilen) von 6,5 auf 4,5 Prozent gesenkt. Daneben sind Flexibilisierungen am Arbeitsmarkt durch moderate Veränderungen des Arbeitsrechtes geplant, etwa durch eine Verlängerung der Probezeit auf bis zu 24 statt bisher sechs Monate.

#### Unternehmensteuerreform 2008

Mit der Unternehmensteuerreform wird der Standort Deutschland steuerlich attraktiver. Mit einer Gesamtbelastung von unter 30 Prozent liegen deutsche Kapitalgesellschaften steuerlich im europäischen Mittelfeld. Für Kapitalgesellschaften wird der Steuersatz bei der Körperschaftsteuer von 25 auf 15 Prozent gesenkt. Damit soll die durchschnittliche Gesamtbelastung von jetzt 38,8 Prozent auf 29,8 Prozent reduziert werden. Außerdem wird die Steuermesszahl bei der Gewerbesteuer von 5 Prozent auf 3,5 Prozent abgesenkt. Die Gewerbesteuer kann künftig aber nicht mehr als Betriebsausgabe abgesetzt werden. Die neue Nichtabzugsfähigkeit gilt sowohl für die Gewerbesteuer als auch für die Körperschaftsteuer. Rechnerisch ergibt sich so für Kapitalgesellschaften eine durchschnittliche Steuerbelastung von insgesamt 29,83 Prozent. Bislang liegt der Satz bei 38,65 Prozent.

#### Tarifautonomie

Die Tarifpartner – Gewerkschaften und Arbeitgeber oder Arbeitgeberverbände – handeln autonom Tarifverträge aus. Der Staat gibt die allgemeinen Arbeitsbedingungen vor, allerdings nicht, wie viel den Arbeitnehmern zu zahlen ist. Dies und die Regelung weiterer Fragen – wie zum Beispiel Urlaub oder Arbeitszeiten – wird den Tarifpartnern überlassen. Die gesetzlich geschützte Tarifautonomie hat sich bewährt: In kaum einem anderen Industrieland wird so selten gestreikt wie in Deutschland – zum Vorteil für die Produktivität.

6



#### ➔ Noch Fragen zum Thema Deutschland?

Auslandsinvestoren finden unter [www.invest-in-germany.de](http://www.invest-in-germany.de) eine umfassende Übersicht zum Thema Unternehmenssteuern in Deutschland (> Service > Downloads)

#### ➔ Quellen und weitere Informationen:

[www.invest-in-germany.de](http://www.invest-in-germany.de)  
[www.tatsachen-ueber-deutschland.de](http://www.tatsachen-ueber-deutschland.de)

## Unternehmen im Industriepark

AF Personalpartner GmbH

### Fit für den Arbeitsmarkt von morgen

Die AF Personalpartner GmbH (AFP) zählt zu den größten Dienstleistern rund um die Aus- und Fortbildung in Norddeutschland. Das Unternehmen, das seinen Sitz im Industriepark Walsrode hat, bildet pro Jahr rund 250 Auszubildende für andere Unternehmen aus und trainiert mehr als 3.000 Fach- und Führungskräfte.

Der Konjunkturmotor läuft auf vollen Touren. Und ausgerechnet in dieser Wachstumsphase gehen in Deutschland die Fachkräfte aus? 16 Prozent der Firmen können nach einer Umfrage des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) offene Stellen zurzeit nicht besetzen. Olaf Kahle, Geschäftsführer der AF Personalpartner GmbH, sieht die öffentliche Diskussion gelassener. Sein Credo: „Mit vorausschauender und bedarfsgerechter Aus- und Fortbildung können Unternehmen personelle Engpässe verhindern.“ In der Region rund um Walsrode ging die Strategie nach seiner Einschätzung bislang auch auf.



#### Kooperationen mit Unternehmen und Arbeitsagenturen

Den Grund für die positive Entwicklung sieht Kahle in der engen Zusammenarbeit mit den Firmen der Region und den örtlichen Arbeitsagenturen. „Wir sind in die Personal- und Investitionsplanungen der Unternehmen eingebunden und kennen deren Anforderungen sehr genau. Dadurch können wir spezielle Ausbildungs- und Trainingsprogramme entwickeln und den Bedarf an Fachkräften gezielt abdecken. Dieses Angebot steht grundsätzlich allen Unternehmen, die sich hier ansiedeln, zur Verfügung.“ Doch nicht immer können die Lücken sofort geschlossen werden, räumt Kahle ein. Um Arbeitskräfte zu rekrutieren, beispielsweise für die Produktion, müssen Unternehmen intensiver als bisher in die Qualifizierung investieren. An dem Punkt setzt die AFP ebenfalls an und ist als einer der größten Ausbildungsbetriebe maßgeblich daran beteiligt, hoch qualifizierte Facharbeiter für heute und morgen auszubilden.

Von mehr als 800 Bewerbern erlernen jedes Jahr etwa 75 junge Menschen bei der AFP einen von 25 Berufen. Unternehmen, die hier ausbilden lassen, pro-

fitieren von der praxisorientierten Ausbildung und der modernen Ausstattung. „Für die technischen Berufe verfügen wir über ein modernes Technikum, in dem unsere Azubis an den Maschinen unserer Kunden ihr Handwerk lernen“, nennt Kahle ein Beispiel. Darüber hinaus gewährleisten eine Metallwerkstatt, ein Schulungslabor sowie Einzel- und Gruppenarbeitsplätze mit Internet-Zugängen das hohe Ausbildungsniveau und eine schnelle Einarbeitungszeit in den Betrieben.

Eine weitere Säule der AFP ist die Qualifizierung. Das Angebot von rund 230 Seminaren nutzen jährlich rund 3.300 Teilnehmer. Das Weiterbildungsangebot ist besonders auf Fachkenntnisse und Fähigkeiten ausgerichtet, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in mittleren und großen Industrieunternehmen benötigen, z.B. Projekt- und Konfliktmanagement, Teamarbeit, Kommunikation oder Präsentations- und Verhandlungstechniken. Führungskräfte werden in dem neuen Management-Trainingscenter Caredo auf die Anforderungen eines zunehmend internationaleren Arbeitsmarktes vorbereitet.



Weitere Informationen rund um die AFP und ihre Services:  
[www.afpersonalpartner.de](http://www.afpersonalpartner.de)



[1] Bitte beurteilen Sie das Forum IPW insgesamt anhand von Schulnoten von 1 = sehr gut bis 6 = ungenügend.  1  2  3  4  5  6

[2] Wie lesen Sie normalerweise das Forum IPW?  
 ganz  teilweise  blättere ich durch

[3] Bietet Ihnen das Forum IPW beruflich einen Mehrwert?  
 sehr oft  oft  gelegentlich  selten  nie

[4] Wie wichtig sind Ihnen beim „Forum IPW“ die folgenden Punkte? Geben Sie die Wichtigkeit bitte anhand der Skala von 1 = sehr wichtig bis 6 = völlig unwichtig an. Bitte beurteilen Sie auch, inwieweit das „Forum IPW“ Ihre Erwartungen erfüllt - wieder mit Schulnoten von 1 bis 6

		Wichtigkeit						Beurteilung					
		1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Eigenschaften	Praxisnähe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Aktualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Hintergrundinfos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Nutzwert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Formalien	Format des Heftes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Design/Layout	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Infografiken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Fotos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Erscheinungshäufigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Themenauswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Schreibstil	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Themen	Kurzmeldungen (Inside IPW)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Innovation und Wachstum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Standort IPW	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Standort Deutschland	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Unternehmensporträts	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

[5] Über welche Themen möchten Sie gerne mehr erfahren?  
 Standort-Services  Branchen-News  Interviews  Unternehmensmeldungen  
 Literatur-Tipps  Sonstiges

[6] Sind Sie weiterhin am Forum IPW interessiert?  
 Ja, wie bisher als Print-Ausgabe  Ja, als E-Mail-Newsletter (im pdf-Format)  Nein

[7] In welchem Unternehmensbereich sind Sie tätig?  
 Geschäftsführung  Einkauf  Marketing/Vertrieb  
 Produktion/Technik  Forschung/Entwicklung

[8] In welcher Position sind Sie tätig?  
 Geschäftsführer, Inhaber, Vorstand  Leitender Angestellter  Angestellter

Firma \_\_\_\_\_ Straße | Postfach \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_ PLZ | Ort \_\_\_\_\_

30